

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	Beirat für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe	öffentlich	02.06.2026
----	--------------	---	------------	------------

Vorstellung des Projekts "Stützpunktförderung" durch den RegioSportBund Aachen e.V.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14-Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Costantini		Datum: 21.05.2026 gez. Nowicki gez. Duikers					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig		☐ einstimmig		☐ einstimmig		☐ einstimmig	
☐ ja		☐ ja		☐ ja		☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Das Programm „Integration durch Sport“ des Deutschen Olympischer Sportbundes ist ein bundesweites Förderprogramm, das bereits seit 1989 Menschen unterschiedlicher Herkunft durch Sport zusammenführt. Ziel des Programms ist es, den Zugang zu sportlichen Angeboten zu erleichtern und gleichzeitig die Prozesse der gesellschaftlichen Integration und Inklusion zu fördern.

Das Programm richtet sich besonders an Gruppen, die im organisierten Sport bislang unterrepräsentiert sind, beispielsweise Frauen, ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung. Sportvereine werden dabei unterstützt inklusive Angebote zu schaffen und sich interkulturell weiterzuentwickeln.

Die Unterstützung erfolgt unter anderem durch Beratungsangebote, finanzielle Förderungen sowie Qualifizierungsmaßnahmen für Vereine und ehrenamtlich Engagierte. Darüber hinaus werden niedrigschwellige Sportangebote geschaffen, die häufig mit zusätzlichen Hilfen im Alltag oder im Bildungsbereich kombiniert werden. Auch die Zusammenarbeit mit Schulen, sozialen Einrichtungen und lokalen Netzwerken spielt eine wichtige Rolle.

Das Programm leistet insgesamt einen wichtigen Beitrag dazu, Begegnungen zwischen Menschen verschiedener sozialer und kultureller Hintergründe zu ermöglichen, Vorurteile abzubauen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Sport dient dabei als verbindendes Element.

Ein integraler Bestandteil von „Integration durch Sport“ ist die sogenannte „Stützpunktförderung“:

Ein Stützpunktprogramm (z. B. im Sport) bezeichnet gezielt ausgewählte Orte oder Vereine, die besondere Aufgaben übernehmen:

- Vereine werden als Stützpunktvereine anerkannt
- Sie erhalten Fördermittel, Beratung und Qualifizierung
- Ziel: Integration, Inklusion Teilhabe und soziale Vernetzung

Kooperationen mit Migrantenselbstorganisationen (MSO):

- gemeinsame Projekte (Sportangebote, Bildungsformate)
- Unterstützung beim Zugang zu Zielgruppen
- kulturelle Vermittlung und Vertrauen schaffen
- z. B. Sportvereine arbeiten mit MSO zusammen, um neue Mitglieder zu gewinnen

Einrichtungen in den Kommunen:

- Schulen und Kitas
- Jugendzentren
- Integrations- und Sozialämter
- Flüchtlingsunterkünfte
- Quartiersmanagement / Stadtteilbüros

Ziel ist eine stärkere Vernetzung auf kommunaler Ebene, damit Angebote wirksamer umgesetzt, interessierte Menschen einfacher erreicht und durch den Sport verbunden werden können.

Das Projekt wird durch Frau Basogul vom RegioSportBund Aachen e.V. in einer Präsentation vorgestellt. Frau Basogul steht den Mitgliedern des Beirates für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe im Anschluss für Fragen zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Personelle Auswirkungen:

Keine.

Anlagen: